

## Inhalt

Vorwort	7
---------	---

### KONTEXT

Helga Nowotny: <i>Vom Schreiben, Erzählen und Wissen-Produzieren</i>	12
Adolf Muschg: <i>Der literarische Gast. Fortgesetztes Plädoyer für den Fremden im Collegium</i>	17
Elisabeth Tschiemer: <i>Ein wissenschaftlicher Dialog sucht ein Fenster zur Öffentlichkeit</i>	20

### HORIZONTE

Johannes Fehr: <i>Die Sprache(n) im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit</i>	24
Villő Huszai: <i>Ohne Eigenschaften dank Internet: die Erfüllung eines Menschheitstraums?</i>	38
Beat Mazenauer: <i>Die Utopie eines Weltgehirns</i>	43
Christian Eigner: <i>Wenn Medien zu oszillieren beginnen: (Dann macht es) BLOG!</i>	54

### STRUKTUR

e-mails, Skizzen, Konzeptpapiere	62
----------------------------------	----

### LABOR

Johannes Fehr: <i>Ein transdisziplinäres Experiment. Schreibprozesse zwischen Labor und Öffentlichkeit</i>	74
--	----

### SALON / SYMPOSIUM

Anja Eichelberg: <i>Wenn die Zeit ins Hüpfen kommt. Oder: Kommunikation unter erschwerten Bedingungen</i>	86
<i>Willkommen im virtuellen Collegium Helveticum. Ein kurzer Parcours durch sechs Salonsitzungen im MOO</i>	88

### *Vom MOO zum Symposium*

Martin Stingelin: <i>Feature / Kommentar I</i>	111
Georg Christoph Tholen: <i>Feature / Kommentar II</i>	118
Klaus Zeyringer: <i>Feature / Kommentar III</i>	123

## SYMPOSIUM

### Tag I

*Unser Schreibzeug arbeitet mit an unseren Gedanken*

Martin Stingelin: *Vom Eigensinn der Schreibwerkzeuge* 134

Beat Suter: *literatur@internet – oder warum die Zukunft des Schreibens längst da ist* 149

René Bauer und Joachim Maier: *Schwebendes Schreiben. Vom Schreiben an/in kontextualisierenden Medien wie www.nic-las.com* 164

Matthias Politycki: *Digitale Schriftstellerei – der selbstverschuldete Ausgang des Menschen aus seiner Mündigkeit* 172

### Tag II

*Zwischen den Medien. Hybride Horizonte*

Adi Blum und Beat Mazenauer: *Surf > Sample > Manipulate. Literatur in der Public Domain* 179

Ulrike Draesner: *Der neue König Authentizität? Vom Einfluss der digitalen Medien auf die Autorenexistenz* 192

Susanne Berkenheger: *Im Taumel der Möglichkeiten ... oder: Literatur im Netz ist eine Zumutung* 195

Peter Stamm: *Ein verstandener Text ist immer ein Hypertext. Über Textverständnis und die Ablenkung durch technische Neuerungen* 199

### Tag III

*Globale Kulturmatrix. Kriegsspiele und Dialoge*

Klaus Zeyringer: *Internetcafé und Sebo* 202

Rainer Moritz: *Bier und Bücher. Wie die Globalisierung des Verlagswesens und das Internet die Literatur (nicht) verändern* 210

Regula Bochsler: *Toywar: ein kleines s und seine grossen Folgen* 222

Tarek A. Bary: *Offen gesprochen. Aus einem e-mail-Wechsel mit Klaus Zeyringer (zwischen Kairo und Angers/F)* 233

Elisabeth Tschiemer: *Schreiben zwischen Systemabstürzen. Über Möglichkeiten und Widerstände der Schriftlichkeit im Netz – Ein Rückblick auf drei Symposiumstage* 240

**Biobibliographien** 243